Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 6

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gleichheit aller Menschen vor Gott begründet auch die Gleichheit der Menschen untereinander. Wir alle sind «Gottheimische» und «Gottesbürgerinnen», wie **Hans-Adam Ritter** in seiner einleitenden Predigt sagt. Das «Bürgerrecht Gottes» ist allen gemeinsam, es gilt für Inländer wie für Fremde. Die Predigt über Psalm 87 stellt uns mitten in diese jüdisch-christliche Gleichheits-Überlieferung, die in Zeiten wachsender Ungleichheit zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Schicht und Klasse neue Aktualität erlangt. Seite **165**

Zur Überwindung von Ungleichheit gehört in der Tradition des religiösen Sozialismus die Demokratisierung der Wirtschaft. Im Gespräch mit **Klaus Hoppmann-König** dürfen wir einen Pionier der Unternehmensdemokratie vorstellen, der das Kapital an seiner Firma in Siegen (Nordrhein-Westfalen) einer Stiftung übertragen und für die Mitarbeitenden eine umfassende Mitbestimmung vom Arbeitsplatz bis zur Unternehmensebene eingeführt hat. Das Reformunternehmen Hoppmann erbringt seit mehr als vierzig Jahren den Tatbeweis, dass eine solche Mitbestimmung hervorragend funktionieren kann, wenn sie als Lernprozess für alle Beteiligten verstanden und praktiziert wird. Seite **169**

Anschliessend möchte ich den Leserinnen und Lesern einen längeren Text zumuten, der das Verhältnis von Demokratie und Markt in Zeiten neoliberaler Globalisierung zum Gegenstand hat. Es geht hier letztlich um konkurrierende Menschenbilder der Selbst- oder Fremdbestimmung in Politik und Wirtschaft, die auf Dauer nicht nebeneinander bestehen können. Keine Frage sollte sein, welches Menschenbild der biblischen Überlieferung entspricht. Seite **177**

Dass es in dem ärmsten Drittweltländern noch Sklavenkinder gibt, zeigt der erschütternde Bericht von **Jürgen Schübelin** am Beispiel Haiti. Der Autor leitet das Referat der deutschen Kindernothilfe für Lateinamerika und die Karibik. Seite **187**

Lotta Suter, unsere Kolumnistin in den USA, geht der Frage nach, warum Amerikanerinnen und Amerikaner eine Militärkarriere im Irak dem sinnentleerten Job zu Hause vorziehen. Seite **190**

Mit der letztes Jahr erschienenen Biographie Emil Brunners befasst sich das **«Zeichen der Zeit»**. Für die Neuen Wege von besonderem Interesse ist die Art und Weise, wie der Verfasser, Frank Jehle, das Verhältnis zwischen Brunner und Leonhard Ragaz darstellt. Seite **192**

Willy Spieler